



## Saubere Leistung

» 78 Reinigungskräfte sind am Klinikum Esslingen im Einsatz, angestellt sind sie bei der Tochtergesellschaft Sterilgut und Service GmbH (SGS). Die Mannschaft der SGS sorgt dafür, dass Patienten, Mitarbeiter und Besucher sich im sauberen Krankenhaus wohlfühlen. Reinigungskräfte leisten zudem einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit. Mit Sorgfalt und Fachkunde verhindern sie, dass gefährliche Keime sich ausbreiten.



1

„Für Krankenhäuser gelten strengste Hygienevorschriften. Jeder, der im Klinikum Esslingen als Reinigungskraft einsteigt, durchläuft daher eine zweimonatige Einlernphase und nimmt danach regelmäßig an Hygieneschulungen teil“, berichtet Teamleiter Dejan Poslanovic (6, links). Worauf es ankommt, damit gefährliche Keime sich nicht ausbreiten, weiß Teamleiter Poslanovic gut: Er hat die Ausbildung zum „staatlich geprüften Desinfektor“ und zum „Gebäudereinigungsmeister“ absolviert. Auch der stellvertretende Teamleiter Özden Celik (6, rechts) verfügt nach seiner Ausbildung zum Gebäudereiniger über spezielles Fachwissen: „Die Lehre war spannend, man lernt viel von der chemischen Zusammensetzung von Reinigungsmitteln über die Beschaffenheiten von Bodenbelägen bis zur Organisation von Arbeitsprozessen.“ Dejan Poslanovic und Özden Celik koordinieren im Klinikum Esslingen ein Team von 78 Reinigungskräften. Der Reinigungsdienst arbeitet in drei Schichten, es gibt einen 24-Stunden-Rufdienst.

### Unterhaltsreinigung

Böden, Oberflächen und Sanitärbereiche in den Patientenzimmern werden täglich (außer sonntags) hygienisch gereinigt. „Um Hygienestandards gewährleisten zu können, kommt das Drei-Farb-System zur Anwendung: Wir verwenden blaue Mikrofasertücher für Oberflächen, gelbe für Sanitärbereiche und rote für Toiletten und Urinale.“ In jedem Zimmer kommen frische Mikrofasertücher zum Einsatz, die mit Desinfektionsmittel vorgetränkt sind. „Das passiert bereits im Zuge des Waschvorgangs. Wir haben zwei Industriewaschmaschinen (1), von denen jede circa 700 Mikrofasertücher fasst. Pro Tag laufen die Maschinen vier bis fünf Mal.“

Besonders Augenmerk gilt beim Reinigen der Patientenzimmer den Türklinken (5) – wo viele Hände hin greifen, lauern typischerweise Keime. „Zum eigenen Schutz tragen unsere Mitarbeiter Handschuhe. In Isolationszimmern, in



denen Patientinnen und Patienten mit ansteckenden Krankheiten liegen, ziehen sie Schutzkleidung über, wenn nötig auch Schutzbrillen.“ Auch um die vielen Flure kümmert sich das SGS-Team. „Wir reinigen insgesamt über 60.000 Quadratmeter Boden. Ohne Scheuer-Saugautomaten (4) wäre das nicht machbar“, so Dejan Poslanovic.

### Besonders sensible Bereiche

Der OP-Trakt zählt zu den sensibelsten Zonen im Krankenhaus. „Unsere Mitarbeiter reinigen nach jedem Eingriff den Saal“, so Poslanovic. „Klar, da muss man auch Blut sehen können.“ Hygienepläne regeln genau, welche Reinigungsverfahren und Mittel im OP eingesetzt werden. „Die Mitarbeiter müssen nicht nur wissen wie, sondern auch was sie reinigen dürfen“, betont Özden Celik. So dürfen zum Beispiel die Narkosegeräte nur von speziell ausgebildeten Anästhesietechnischen Assistenten gereinigt werden. Die OP-Instrumente werden von einem spezialisierten Team der SGS, der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte, steril aufbereitet.



Neben dem OP gibt es aus hygienischer Sicht noch weitere „Hochsicherheitsbereiche“ wie den Reinraum, in dem Säuglingsnahrung und Zytostatika für die Krebstherapie zubereitet wird. „Wer hier Böden und Oberflächen reinigt, muss sterile Kleidung tragen und bekommt vorher eine ausführliche Einweisung von unseren Apothekern“, so Poslanovic.

### Bettenaufbereitung

Jedes Bett wird nach dem Einsatz gründlichst gereinigt und desinfiziert, inklusive Matratze und Lattenrost. (3) Dann zieht die Reinigungskraft vorbezogene Bettwäsche auf. Normalerweise passiert dies direkt im Patientenzimmer – so ist das Bett schnell wieder einsatzbereit. Zusätzlich gibt es in den Katakomben des Klinikums noch eine Bettenaufbereitung und ein Lager für frische Betten (2).



### Hygienereinigung nach Bauarbeiten

Am Klinikum Esslingen wird derzeit umfangreich gebaut. „Auch da ist unser Reinigungsteam gefragt“, berichtet Sven Maier, Leiter der Sterilgut und Service GmbH. „Bevor ein um- oder neugebauter Bereich in den Betrieb geht, führt unser Team eine Hygiene-Feinreinigung durch – damit alles sicher für die Patienten ist.“ lj

